



Hanau

Gemeindebrief

Nr. 53/2026

Evangelische Stadtkirchengemeinde



2026
März - Mai

»Von guten Mächten wunderbar geborgen...« berichten wir über:
besondere Ereignisse, die auf uns zukommen, neue Entwicklungen, Aktionen und
Veranstaltungen sowie vieles mehr, das in unserer Stadtkirchengemeinde geschieht.

Das finden Sie in der aktuellen Ausgabe Ihres Gemeindebriefes:



Seite	Inhalt
3	Vorwort
4	Aus unserer Gemeinde
8	Marienkirche 2.0
12	Kinder und Familien
13	Termine und Veranstaltungen:
13	Unsere Gemeindegottesdienste
16	Ostern auf einen Blick
17	Kirchenmusik
18	Besondere Veranstaltungen
24	Terminkalender
26	Gemeinsam aktiv: Gruppen & Kreise
27	Veranstaltungen Ev. Kirche am Limes
28	Aus dem Netzwerk:
27	Newsletter »Einblicke« Kirchenkreis
28	AJOKI
29	Stiftung Lichtblick
30	Kontakte
32	Taufsommer im Kirchenkreis Hanau

Impressum

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate und ist kostenlos.

Herausgeber: Evangelische Stadtkirchengemeinde Hanau, Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau, Telefon (06181) 99 126-90, hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de.

Redaktion: Jutta Link, Stefanie Keilig, Kerstin Schröder, Milina Reichardt-Hahn, Dr. Werner Kahl (verantwortlich) – Anlaufstelle: Gemeindebüro, s. o. – Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Änderungen und Fehler vorbehalten. Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. April 2026

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen eingesandter Beiträge vor.

Bildnachweis: S. 1: Jutta Link, bearbeitet mit ChatGPT – S. 2, 19 und 26 (außer Frauenkreis im Wortreich): pixabay – S. 4: Internationale Nagelkreuzgemeinschaft – S. 5: Diakonisches Werk Hanau-Main-Kinzig – S. 16, 22, 23 und 28: ChatGPT – S. 17 : Hanauer Kantorei – S. 18 u.: Kiki Ketcham-Neumann – S. 20: Einfach Heiraten/Evangelische Kirche – S. 24: Evangelische Akademie Loccum – S. 26: Inge Rühl (Frauenkreis im Wortreich), sonst pixabay – S. 27 Kirche am Limes – S. 29: Stiftung Lichtblick – S. 32 m: Stadt Langenselbold, S. 32 u: Moritz Göbel – sonst: Stadtkirchengemeinde Hanau oder privat

Bankverbindung

Kirchenkreisamt Hanau, Stichwort »Stadtkirchengemeinde Hanau« Sparkasse Hanau, IBAN: DE62 5065 0023 0000 0503 51 – BIC: HELADEF1HAN

Leben im Zeichen der Versöhnung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn Sie an die Bibel denken, welche Geschichten kommen Ihnen da in den Sinn? Vielleicht haben Sie eine Lieblings-erzählung, die Sie durchs Leben begleitet. Die biblischen Schriften sind voller Lebens- und Glaubensgeschichten. Und obwohl sie vor so langer Zeit und in uns fremden Kulturen entstanden sind, vermögen sie zu uns zu sprechen und uns anzurühren. Wenn wir Geschichten der Bibel lesen oder hören, verweben wir sie mit unserer je eigenen Lebensgeschichte. Und so können sie für uns bedeutsam werden – für jede und jeden auf ganz eigene Art und Weise.

Hier ist eine der biblischen Erzählungen, die mich nach wie vor bewegt: Die Geschichte über den verlorenen gegangenen und wieder auftauchenden Sohn (Lukasevangelium 15,11-32). Nachdem ein junger Mann sich sein Erbe hat auszahlen lassen, zieht er in die Ferne. Dort lässt er es richtig krachen. Dafür geht sein ganzes Geld drauf. Bald ist er mittellos und hungert. Da beschliesst er nach Hause zurückzukehren, um als Tagelöhner auf dem Hof des Vaters zu arbeiten. Er meint, er sei es nicht mehr wert, Sohn seines Vater zu sein. Sein Vater aber freut sich über den Zurückgekehrten und nimmt ihn liebevoll wieder zuhause auf – als seinen totgeglaubten und nun wieder aufgetauchten, lebenden Sohn. Dies ist eine Geschichte von der Sehnsucht nach einem lustvollen Leben, von Versagen und Schuldgefühlen, von Einsicht, Umkehr und Vergebung. Am Ende steht die Aussöhnung im Elternhaus. Sie wird mit einem Fest besiegelt. Eine Geschichte mit einem guten Ausgang: Innerhalb

der Geschichte tut die unerwartete Wendung der Heimkehr und Wiederaufnahme dem Sohn und dem Vater und sicher der ganzen Familie gut. Und mir tut es gut, sie zu lesen, sie



in mein Leben hinein sprechen zu lassen und ihrer tieferen Bedeutung nachzuspüren. Wenn wir in diesen Wochen den Leidensweg Jesu zum Kreuz bedenken und zu Ostern die Auferweckung des Gekreuzigten feiern, dann wächst dieser Geschichte eine ganz besondere Bedeutung zu: Sie beschreibt beispielhaft am Einzelschicksal des sich verlierenden Sohnes, worum es in der Jesus-Christus-Erzählung eigentlich geht – um Versöhnung: In und durch Christus hat Gott die ganze Welt mit sich versöhnt, jeden und jede eingeschlossen. Was aus dem Lot geraten war zwischen Gott und den Menschen und zwischenmenschlich, hat Gott wieder in Ordnung gebracht, ein für allemal. Wir sind eingeladen, dieses Versöhnungsgeschehen immer wieder ins Leben zu ziehen, es zwischen uns erlebbar werden zu lassen, sei es im familiären Kreis, in der Gemeinde oder in größeren Weltzusammenhängen.

Ihr Pfarrer

Werner Kahl

Dr. Werner Kahl

Forum Gottesdienst:

»Das Abendmahl soll eine Feier sein!«

Beim Forum Gottesdienst in der Marienkirche gab es einen lebendigen Austausch. Menschen aus allen Teilen der Stadtkirchengemeinde berieten darüber, wie wir Abendmahl feiern wollen. Mein sicher sehr persönliches Fazit: Wir haben hohe Erwartungen an das Abendmahl – und das mit Recht. Denn Gott kommt uns im Abendmahl nahe. Wir wünschen uns: Es soll feierlich und zugleich offen für alle sein, Gemeinschaft fühlbar machen, lebendig gestaltet sein und Nähe vermitteln, würdevoll

und bedeutsam wirken und auch dem Ausdruck verleihen, wofür uns die Worte fehlen. Wir merken: Mitunter geraten dabei unsere Erwartungen, Traditionen und Vorlieben in Spannung zueinander. Doch wir wollen uns darin üben, in der Feier des Abendmahls dem Anderen nahe zu sein. Der Gottesdienst-Ausschuss und der Kirchenvorstand werden die Anregungen aufnehmen und sicher wieder zu einem Forum Gottesdienst einladen.

Pfarrer Daniel Geiss

Aufnahme in die Nagelkreuzgemeinschaft:

Festgottesdienst am 22. März

In März wird unsere Stadtkirchengemeinde in einem Festgottesdienst in der Marienkirche in die internationale Nagelkreuzgemeinschaft aufgenommen werden. Die internationale Nagelkreuzgemeinschaft ist ein weltweites christliches Netzwerk, das in der englischen Stadt Coventry nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden ist.

Sie steht für Versöhnung, Frieden und den Einsatz gegen Gewalt und Unrecht und verbindet Gemeinden und Einrichtungen, die sich aktiv für die Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher nationaler, kultureller und religiöser Herkunft engagieren.

Als bedeutsames Zeichen für die Aufnahme unserer Stadtkirchengemeinde in diese Gemeinschaft wird Revd. Canon Kate Massey von der Kathedrale in Co-

ventry uns im Gottesdienst ein Nagelkreuz überreichen. Der Gottesdienst wird musikalisch durch das Vocal Ensemble Hortus Hibernus und Stadtkantorin Johanna Viktoria Winkler gestaltet. Im Anschluss findet ein Empfang statt, bei dem es noch einmal Raum für Austausch und Begegnung geben wird.

Pfarrer Dr. W. Kahl

Festgottesdienst zur Aufnahme in die Nagelkreuzgemeinschaft:

Sonntag,
22. März 2026

10:30 Uhr

Marienkirche
Hanau



Eine andere Form von Kirche:

Christuskirche wird zur Diakoniekirche

Der Evangelische Kirchenkreis Hanau und das Diakonische Werk Hanau-Main-Kinzig entwickeln die Christuskirche in Hanau zu einem diakonischen Zentrum weiter. Unter dem Motto „Diakoniekirche. Begegnen. Beraten. Begleiten.“ entsteht ein Ort der Hilfe, des Austauschs und der Hoffnung mitten in der Stadt.

Da die Stadtkirchengemeinde das denkmalgeschützte Gebäude nicht mehr als Gemeindekirche nutzen konnte, übernimmt der Kirchenkreis die Kirche, um sie zu bewahren und neu zu beleben. „Wir wollen zeigen, dass Kirche bleibt – als Kraftquelle, als Unterstützerin und als offener Raum für die Menschen in Stadt und Region“, so Dekan Dr. Martin Lückhoff. Die Diakoniekirche verbinde kirchlichen Auftrag und diakonische Praxis und sei ein sichtbares Zeichen kirchlicher Präsenz in der Innenstadt. Geplant ist der Umbau zu einem modernen Büro- und Begegnungshaus mit rund 1.100 Quadratmetern auf drei Etagen. Hauptnutzer wird das Diakonische Werk Hanau-Main-Kinzig mit etwa 45

Mitarbeitenden. Menschen in schwierigen Lebenslagen finden hier künftig niedrigschwellige Unterstützung und Beratung. „Die Diakoniekirche soll ein Ort sein, an dem Menschen Halt finden – unabhängig von Herkunft oder Glauben“, betont Pfarrerin Ute Engel, Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes Hanau-Main-Kinzig.

Ein Back-Café im Erdgeschoss schafft zusätzlich einen offenen Treffpunkt. Der zentrale Standort verbessert die Erreichbarkeit der Angebote und stärkt die Vernetzung mit dem städtischen Leben. Auch die Stadt Hanau unterstützt das Vorhaben und bezeichnet es als „Leuchtturmprojekt für das Bahnhofsviertel“. Der Umbau wird vom Architekturbüro Tobias G. Väth begleitet und soll bis 2028 abgeschlossen sein. Unterstützer*innen aus Kirche, Stadtgesellschaft, Politik und Bürgerschaft sind eingeladen, das Projekt mitzutragen – ideell, finanziell und im Gebet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.diakoniekirche.de

Samuel Mergenthal



Gemeinsam gefeiert:

Jahresempfang unserer Stadtkirchengemeinde

Am 30. Januar lud die Stadtkirchengemeinde zum Jahresempfang für haupt- und ehrenamtlich Engagierte in die Alte Johanneskirche ein. Ein bildreicher Rückblick, musikalisch begleitet von Stadtkantorin Johanna Viktoria Winkler, zeigte, wie erlebnisreich das vergangene Jahr in der Gemeinde gewesen ist. Der stimmungsvolle Abend bot viel

Raum für Austausch. Musikalisch sorgte die Band CrissCross für gute Unterhaltung und Chid Chamberlain gab einen kleinen Vorgeschmack auf seinen im März beginnenden Trommelworkshop. Zudem waren alle Gäste eingeladen, ihre Wünsche für die Stadtkirchengemeinde aufzuschreiben und so zu teilen.

Pfr. Dr. Werner Kahl / Pfrin. Milina Reichardt-Hahn



Treffen für alle Engagierten:

Team Stadtkirche trifft sich wieder im Mai

Im Team Stadtkirche kommen alle zusammen, die sich in der Stadtkirchengemeinde engagieren – freiwillig, mit kleinen Jobs oder im Vollzeitberuf. Hier ist die Gelegenheit, mitzureden und mitzugestalten. Vier Themen haben wir im Herbst definiert, die wir miteinander bearbeiten: Offen zur Stadt – in Kontakt mit andern / Kirche im Stadtteil / Begegnung gestalten / Glaube und Theologie. Außerdem geht es um Termine der kommenden Monate und Dienste, für die noch Engagierte gesucht werden: Verantwortung für Gebäude, Gemeindebrief austragen, Küsterdienste in den Kirchen, Besuchsdienst.

Interesse mitzumachen? Bei Pfr. Daniel Geiss, Tel. 0151 449 202 66, daniel.geiss@ekkw.de erhalten Sie weitere Informationen.

Das nächste Treffen ist Mittwoch, 6. Mai 2026, 19:00 Uhr, in der Alten Johanneskirche und mündet in ein geselliges Zusammensein.

Senden Sie Pfr. Geiss eine kurze Nachricht, dann nehmen wir Sie gern in den Verteiler auf und Sie erhalten rechtzeitig eine Einladung per E-Mail.

Das Team Stadtkirche wird geleitet von Christine Weckesser, Vorsitzende des Kirchenvorstands, und Pfarrer Daniel Geiss.

Ehrenamtliche Unterstützung gesucht

Unsere Stadtkirchengemeinde lebt vom Engagement vieler Menschen. Aktuell suchen wir Unterstützung für das Austragen des Gemeindebriefs (mehrere Straßen, insgesamt 218 Haushalte) sowie Ehrenamtliche mit praktischem Geschick und handwerklichem Sachverstand, die

uns bei baulichen Maßnahmen begleiten, z. B. beim Einweisen und Beaufsichtigen von Handwerksfirmen. Wir freuen uns über jede Mithilfe! Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

PfarrerIn. Kerstin Schröder



Für folgende Straßen werden aktuell Austräger*innen gesucht:

- | | |
|------------------------|------------------------|
| Akademiestraße | Grimmelshausenstraße |
| Birkenhainer Straße | Karl-Bierschenk-Straße |
| Brüder-Grimm-Straße | Landwehr |
| Büchnerstraße | Limesstraße |
| Dettinger Straße | Nordstraße |
| Dunlopstraße | Ronneburgstraße |
| Eberhardstraße | Saalburgstraße |
| Friedrich-Ebert-Anlage | Stresemannstraße |
| Gallienstraße | Wallweg |
| Glauburgstraße | Wartburgstraße |

Spannende Zeitreise durch die Geschichte der Kirchenfenster: Themenabend »Schätze aus Glas«

Eine Zeitreise durch fünf Jahrhunderte, faszinierende Einblicke in die Glaskunst und eine geheimnisvolle Botschaft zum Entschlüsseln: All das bot der Themenabend zu den historischen Glasmalereien der Marienkirche. Unter dem Titel „Schätze aus Glas“ erhielten die Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke in Geschichte, Restaurierung und die neue künstlerische Gestaltung der rund 500 Jahre alten Fenster.

Dr. Uwe Gast vom Corpus Vitrearum Deutschland (CVMA) in Freiburg eröffnete den Abend mit einem Vortrag über den Fensterbestand der Marienkirche im Wandel der Zeit und die Bedeutung der jüngsten Sanierung. Anhand historischer Quellen zeigte er, wie sich Anordnung und Erscheinungsbild der Fenster immer wieder verändert haben. Er kommt zu dem Fazit, dass die jetzige Anordnung mit dem zentralen Motiv des auferstandenen Christus als Gärtner, welches sich auch im Schlussstein des Kreuzrippengewölbes findet, der ursprünglichen vermutlich näherkommt als vorherige.

Glasrestauratorin Ulrike Kunert erläuterte anschließend, wie die Glasmalereien durch fachkundige Bearbeitung nicht nur ihre Strahlkraft zurückgewonnen haben. Mit Bildmaterial zeigte sie, wie durch das Entfernen von Kit und Kaltbemalungen frühere Eingriffe korrigiert und die Motive ihrem ursprünglichen Erscheinungsbild wieder angenähert wurden. Eine neue Besonderheit stellte Jörn Neumann vom Atelier Lönne und Neumann vor. Gemeinsam mit Michael Neumann entwickelte er das künstlerische Projekt „Puls“: Ein Punkteraster um die historischen Malereien, das sich mit den Lichtverhältnissen verändert und einen verborgenen Text enthält.

Neben den fachlichen Einblicken stand der Abend auch im Zeichen des Dankes. Ob große oder kleine Spende, Patenschaft oder Kollekte: Das umfangreiche Projekt der Sanierung unserer Marienkirche war nur dank der vielen Menschen möglich, die uns hierbei unterstützt haben. Vielen Dank dafür.

*Pfarrerin Kerstin Schröder,
Horst Rühl, Vorsitzender des Förderkreises*



Modisch, praktisch, nachhaltig:

Taschen aus der Chorraum-Plane

Aus der ehemaligen Bauplane der Marienkirche sind besondere Schmuckstücke geworden: Taschen, die nicht nur praktisch und schick sind, sondern auch ein kleines Stück Geschichte erzählen sowie einem guten Zweck dienen. In den vergangenen Monaten wurden sie in einer Werkstatt von Cargo Human Care e. V. in Nairobi genäht. Nun sind die Taschen bei Veranstaltungen von Marienkirche 2.0 gegen Spende erhältlich. Der Erlös kommt Ausbildungsprojekten in Nairobi sowie unserer Marienkirche zugute.



Und jedes Stück ist ein echtes Unikat.

Dr. Stefanie Keilig

Klangvolle Erlebnisse:

Buntes Konzertprogramm in der Marienkirche

Auch in den vergangenen Monaten fanden in der Marienkirche wieder zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen statt. Drei besondere Highlights waren dabei gewiss das Konzert von Aeham Ahmad, dem »Pianist aus den Trümmern«, der mitreißende Konzertabend mit der Grooving Doctors Challenge zugunsten der Special Olympics und das stimmungsvolle Weihnachtskonzert von

Quadro Nuevo. Unser buntes Programm möchten wir auch 2026 fortsetzen und freuen uns auf viele spannende und unterhaltsame Veranstaltungen. Alle Informationen zum aktuellen Programm finden Sie in unserem Veranstaltungsflyer oder auf unserer Homepage unter www.marienkirchezweipunktnull.de

Dr. Stefanie Keilig



Abschluss der Sanierung der Marienkirche: Ein neues Kapitel beginnt

Es ist geschafft: Die Marienkirche erstrahlt in neuem Glanz. Mit einem Gesamtvolumen von rund 4 Millionen Euro konnte in den vergangenen Jahren eine umfassende Sanierung realisiert werden. Der Außenputz und Anstrich wurden erneuert, das Dach von Hauptschiff und Chor neu eingedeckt und die Fenster sorgfältig instand gesetzt. Mit fachkundiger Beratung durch die Landeskirche, das Landesamt für Denkmalpflege, das CVMA sowie das Architekturbüro Frischmuth wurde zudem eine überzeugende und stimmige Lösung für die Anordnung der umfangreich sanierten Glasmalereien in der Apsis gefunden. Die Glasmalereien sind nun künstlerisch eingebettet in zarte Strahlenkränze aus einem ausgeklügelten „Punktsystem“, das mit dem einfallenden Licht spielt und bei Nacht in Silber schimmert. So erscheinen die „Schätze aus Glas“ zu jeder Tageszeit in einem neuen Licht. Am Ende dieser intensiven Bauphase können wir froh und dankbar auf eine besondere Zeit zurückblicken, die für alle Beteiligten sehr fordernd war. Be-

sonders gefreut hat uns, dass es gelungen ist, viele Hanauerinnen und Hanauer für dieses Projekt zu begeistern, die uns mit zahlreichen Spenden unterstützt haben. Von Anfang an war es uns wichtig, nicht bloß „tote Steine“ zu restaurieren, sondern zu zeigen, dass Kirche – und insbesondere die Marienkirche im Herzen Hanaus – lebendig ist. Hier ist Raum für Gottesdienste in verschiedensten Formen. Aber auch für Musik, Kultur und Begegnung von Menschen – alles unter dem Dach dieser ehrwürdigen Kirche, die uns so viel bedeutet. Hier soll sichtbar werden, dass Gott mitten unter den Menschen und mitten im Leben wohnt.

Einen großen Beitrag dazu hat der Förderkreis Marienkirche 2.0 geleistet, der vor rund zweieinhalb Jahren als Fundraisingprojekt gegründet wurde. Unter dem Motto „Lebendig, vielfältig, Hanau!“ hat er mit einer Vielzahl ganz unterschiedlicher Aktionen und Veranstaltungen Menschen unterschiedlichster Hintergründe in die Marienkirche eingeladen und eine beachtliche



Summe an Spenden für deren Renovierung gesammelt. Rund 450.000 Euro sind auf diesem Weg zusammengekommen und haben wesentlich zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen. Viele Besucherinnen und Besucher ließen sich dabei nicht nur vom Kirchenraum beeindrucken, sondern auch von der Vielfalt der Veranstaltungen. Die historische Marienkirche konnte neu erlebt werden: als Ort spiritueller Stärkung, des respektvollen Austauschs und als multikultureller und interreligiöser – also inklusiver – Begegnungsort, an dem jede und jeder herzlich willkommen ist. Die Bauarbeiten an unserer Marienkirche sind nun abgeschlossen. Mit Projekten der Offenheit, Vielfalt und Begegnung soll es hier jedoch unbedingt weitergehen. Der Förderkreis wird seine Arbeit daher nicht einstellen, sondern auch künftig Veranstaltungen planen und fördern, die der Vitalisierung der Stadtkirchengemeinde dienen und unserer Stadt und ihren Einwohnerinnen und Einwohnern guttun. Bevor wir dieses neue Kapitel aufschla-

**Festgottesdienst
zum erfolgreichen Abschluss
der Sanierung der Marienkirche
mit Bischöfin Dr. Beate Hofmann uvm.**

Sonntag, 29. März 2026
10:30 Uhr
Marienkirche Hanau

gen, wollen wir jedoch gemeinsam Danke sagen: Mit einem Festgottesdienst am 29. März um 10:30 Uhr feiern wir die erfolgreiche Fertigstellung der Sanierung und das gelungene Ergebnis dieser umfangreichen Bauphase. Hierzu laden wir herzlich ein und freuen uns, wenn Sie dieses besondere Ereignis mit uns teilen. Im Anschluss an den Gottesdienst mit Dr. Beate Hofmann und vielen weiteren Beteiligten laden wir zu einem Empfang im Chorraum der Marienkirche ein – mit Zeit für Austausch, Begegnung und einen gemeinsamen Rückblick auf das, was geschafft wurde.

*Kerstin Schröder, geschäftsführende Pfarrerin,
und Pfarrer Dr. Werner Kahl*



Familiengottesdienst im Januar: »Unter Gottes Sternenhimmel«

Unter dem Titel » Unter Gottes Sternenhimmel« feierten wir am 25. Januar einen fröhlichen Familiengottesdienst in der Neuen Johanneskirche. Im Mittel-



punkt stand die biblische Geschichte von Abraham, der Gottes Verheißung vertraute.

Pfarrerin Kerstin Schröder



Ein Fest für die ganze Familie: Kinderweltbetstag

Am Sonntag, dem 8. März, feiern wir gemeinsam mit der Evangelischen und Katholischen Kirche in Hanau und Großkrotzenburg den Weltbetstag mit Kindern in der Neuen Johanneskirche. Dieser nimmt uns diesmal mit nach Nigeria. Los geht es um 12 Uhr mit einem gemeinsamen Brunch. Danach feiern wir einen bunten Mitmach-Gottesdienst mit der ganzen Familie. Danach warten spannende Spiel- und Bastelangebote und runden das Fest ab. Mehr Infos auf unserer Homepage. Anmeldung über QR-Code.

Pfarrerin Kerstin Schröder



Ostermontag, 10:30 Uhr: Familiengottesdienst

Ein Gottesdienst für Groß und Klein, eine spannende Ostereiersuche und ein leckeres Osterfrühstück: All das gibt es am Ostermontag, dem 6. April, ab 10:30 Uhr, in der Neuen Johanneskirche. Wir laden alle Familien – ob mit kleinen oder größeren Kindern – herzlich ein, vorbeizukommen, mitzufeiern und den Ostermontag gemeinsam mit uns zu verbringen.

Pfarrerin Kerstin Schröder & Team





UNSERE GEMEINDEGOTTESDIENSTE

	Johanneskirche 	Marienkirche 
01.03.2026 Reminiszenz		10:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. M. Reichardt-Hahn
06.03.2026 Freitag	15:00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag, Martin Luther Stiftung 19:00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag, Niederländisch-Wallonische Kirche	
07.03.2026 Samstag	18:00 Uhr, Lichterkirche Prädikant A. Schwender, Pfrin. M. Reichardt-Hahn	
08.03.2026 Okuli	12:00 Uhr, Weltgebetstag mit Kindern Pfrin. K. Schröder	10:30 Uhr, Gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl
15.03.2026 Lätare	10:30 Uhr, Frühlings-Gottesdienst mit der Tafki Johanneskirche Pfrin. M. Reichardt-Hahn	
21.03.2026 Samstag	18:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. M. Reichardt-Hahn	
22.03.2026 Judika		10:30 Uhr, Gottesdienst zur Aufnahme in die Nagelkreuzgemeinschaft Infos S. 04, Pfr. Dr. W. Kahl
27.03.2026 Freitag		19:00 Uhr, Gebet und Stille, Infos S. 19 Pfr. D. Geiss
29.03.2026 Palmsonntag		10:30 Uhr, Festgottesdienst zum Abschluss der Sanierung der Marienkirche mit Bischöfin Dr. B. Hofmann uvm. Infos auf S. 10
02.04.2026 Gründonnerstag	20:00 Uhr, »Nacht der verlöschenden Lichter«, Infos S. 16 Pfrin. K. Schröder.	18:00 Uhr, Gottesdienst mit Grüne-Soße- Essen, Infos S. 16 Pfr. Dr. W. Kahl, Pfrin. M. Reichardt-Hahn

UNSERE GEMEINDEGOTTESDIENSTE

	Johanneskirche 	Marienkirche 
03.04.2026 Karfreitag	10:30 Uhr, Gottesdienst Pfrin. M. Reichardt-Hahn	15:00 Uhr, Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu, Dekan Dr. M. Lückhoff
05.04.2026 Ostersonntag	06:00 Uhr, Osternacht mit Abendmahl Infos S. 16 Pfr. D. Geiss	10:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Dr. W. Kahl
06.04.2026 Ostermontag	10:30 Uhr, Familien-Gottesdienst, Infos S. 12 Pfrin. K. Schröder	
12.04.2026 Quasimodogeniti		10:30 Uhr, Gottesdienst Pröpstin S. Kropf-Brandau
18.04.2026 Samstag		19:00 Uhr, »Motette in Marien«, Infos S. 18 Pfrin. K. Schröder
19.04.2026 Misericordias Domini	10:30 Uhr, Gottesdienst Pfrin. M. Reichardt-Hahn	
26.04.2026 Jubilae	10:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. D. Geiss	18:00 Uhr, Int. Gospel-Gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl
01.05.2026 Freitag		19:00 Uhr, Gebet und Stille, Infos S. 19 Pfr. D. Geiss
02.05.2026 Samstag	18:00 Uhr, Lichterkirche Prädikant A. Schwender, Pfrin. M. Reichardt-Hahn	
03.05.2026 Kantate		10:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. D. Geiss
09.05.2026 Samstag		19:00 Uhr, »Motette in Marien«, Infos S. 18 Pfr. D. Geiss

UNSERE GEMEINDEGOTTESDIENSTE

	Johanneskirche 	Marienkirche 
10.05.2026 Rogate	10:30 Uhr, Gottesdienst Pfr. W. Bromme	
14.05.2026 Christi Himmelfahrt	10:30 Uhr, Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt Vogelschutzverein im Wald zwischen Großauheim und Großkrotzenburg Pfrin. K. Schulmeyer	
16.05.2026 Samstag	18:00 Uhr, Taizè-Gottesdienst Pfr. D. Geiss	
17.05.2026 Exaudi		10:30 Uhr, Gottesdienst Pfrin. M. Reichardt-Hahn
17.05.2026 Exaudi	11:30 Uhr, Gottesdienst zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi- und Transfeindlichkeit, Marktplatz Hanau	
24.05.2026 Pfingstsonntag	10:30 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen Pfr. Dr. W. Kahl	10:30 Uhr, Gottesdienst Pröpstin S. Kropf-Brandau und Pfr. Horst Rühl
25.05.2026 Pfingstmontag	18:00 Uhr, Gottesdienst Pfrin. K. Schröder	
31.05.2026 Trinitatis	10:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. M. Reichardt-Hahn	18:00 Uhr, Int. Gospel-Gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl

Änderungen und Fehler vorbehalten.

So feiern wir Abendmahl: In der Marienkirche wird i.d.R. im Chorraum im großen Kreis gefeiert und Weißbrot und Traubensaft in Einzelkelchen gereicht. Ausnahme: Am Gründonnerstag wird an Tischen gefeiert. In der Neuen Johanneskirche wird i.d.R. in Gruppen vor dem Altar gefeiert und Hostien und Traubensaft in Einzelkelchen gereicht. Ausnahme: In der Osternacht wird ein großer Kreis in der ganzen Kirche gebildet.

Darüber hinaus finden im Klinikum Hanau, dem St. Vinzenz-Krankenhaus Hanau, den Häusern der Martin Luther Stiftung Hanau, dem Wohnstift Hanau, dem Stadtteilzentrum an der Kinzig und dem Domicil-Seniorenpflegeheim Am Schloßgarten Gottesdienste statt. Infos hierzu erhalten Sie vor Ort.

Alle Gottesdienste auf einen Blick: Ostern in der Stadtkirchengemeinde

Gründonnerstag

18:00 Uhr: Grüne-Soße-Essen in der Marienkirche:

Am Tag vor seiner Kreuzigung traf sich Jesus zum letzten Mal mit seinen Jüngern, um am Abend gemeinsam das Pesach-Mahl einzunehmen. In unserer Gemeinde gibt es seit vielen Jahren die schöne Tradition, in Erinnerung an Jesu letzte Mahlzeit als Gemeinde zusammenzukommen, Tischabendmahl zu feiern, Grüne Soße zu essen und uns über die Bedeutung von Jesus auszutauschen.

Pfrin. M. Reichardt-Hahn und Pfr. Dr. W. Kahl

20:00 Uhr: »Nacht der verlöschenden Lichter« in der Neuen Johanneskirche

Am Gründonnerstag-Abend gehen wir in die Nacht der verlöschenden Lichter. Wir empfinden im Bibliolog nach, was Jesus und seine Jünger bewegt hat. Gemeinsam feiern wir das Abendmahl, so wie Jesus an diesem Abend es mit seinen Jüngern gefeiert hat.

Pfrin. K. Schröder

Karfreitag

10:30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. M. Reichardt-Hahn. Neue Johanneskirche.

15:00 Uhr: Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Dekan Dr. M. Lückhoff. Marienkirche.



Ostersonntag

06:00 Uhr: Feier der Osternacht in der Neuen Johanneskirche

Drei Aufbrüche am Ostermorgen: Ehe die Sonne aufgeht, sammeln wir uns in der dunklen Kirche, in der kaum etwas zu sehen ist. In der Bibel wird von Maria Magdalena erzählt, sie habe am Ostermorgen den Herrn gesehen. „Den Herrn gesehen“ – wer von uns kann das schon sagen? Von drei Aufbrüchen soll in der Osternacht die Rede sein, wenn wir das Licht der Sonne in die Kirche scheinen sehen, wenn das Licht der Kerzen von Hand zu Hand gereicht wird, wenn wir teilen, was er uns gibt: Brot und Kelch, Leben und Segen. Ein Gottesdienst am frühen Morgen für alle Sinne. Mit dabei: das Team der Osternacht und die Band CrissCross.

Pfr. D. Geiss

10:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Dr. W. Kahl in der Marienkirche.

Ostermontag

10:30 Uhr : Familiengottesdienst, siehe S. 12. mit Pfrin. K. Schröder. Neue Johanneskirche.

Stabat Mater:**Konzert der Hanauer Kantorei**

Am Sonntag, dem 15. März, führt die Hanauer Kantorei um 19 Uhr in der Marienkirche unter der Leitung von Stadtkantorin Johanna Viktoria Winkler das Stabat mater des walisischen Komponisten Karl Jenkins (*1944) auf.

Das Werk zeichnet sich durch eine Verbindung von westlicher klassischer Musik und Elementen aus dem Nahen Osten aus. Jenkins setzt traditionelle Instrumente wie die Darabuka und das Duduk ein, was dem Werk eine besondere Klangfarbe verleiht. Auch die Integration einer Solistin mit klassisch-orientalischer Gesangstechnik ist typisch für Jenkins' Stil der kulturellen Fusion. Mit Stabat Mater schafft Jenkins ein emotionales und zugängliches Werk, das sowohl spirituell als auch musikalisch Brücken zwischen Kulturen und Epochen schlägt. Es zählt heute zu sei-

nen bekanntesten geistlichen Kompositionen.

Karten zu 25 € (erm. 20 €) und 15 € (erm. 10 €) sind ab dem 3. Februar 2026 im Online-Ticketshop der Stadtkirchengemeinde, im Buchladen am Freiheitsplatz (an beiden Stellen zzgl. Vvk-Gebühr) und an der Abendkasse erhältlich! Wir freuen uns, Sie zum Konzert begrüßen zu dürfen.

Johanna Viktoria Winkler

**Herzliche Einladung zum Mitsingen:****Neues Kantorei-Projekt**

Am Donnerstag, dem 16. April 2026 beginnen die Proben für unser nächstes großes Oratorienprojekt: Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, Teile I-III.

Unsere Proben finden donnerstags von 19:45 bis 21:45 Uhr statt. Interessierte Sänger*innen mit Chorerfahrung sind herzlich eingeladen mitzuwirken!

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei: johanna.winkler@ekkw.de

Johanna Viktoria Winkler



Mehrstimmiger Musikgenuss

Einladung zur »Motette in Marien«

Samstag, 18. April
19:00 Uhr | Marienkirche Hanau

Bezirkskantor Nils-Ole Krafft aus Franckenberg (Eder) lädt uns an diesem Abend auf eine musikalische Reise in die Barockzeit ein. Es erklingen Fantasien, Partiten sowie Präludien und Fugen der großen barocken Komponisten Georg Böhm, Johann Pachelbel sowie Johann Sebastian Bach.



Samstag, 9. Mai
19:00 Uhr | Marienkirche Hanau

Herzliche Einladung zum Evensong in die Marienkirche!

Ursprünglich ist der Evensong, ein abendliches Stundengebet, in der anglikanischen Kirche beheimatet. Er lädt ein, gemeinsam zur Ruhe zu kommen und den Tag bei wunderbarer Musik ausklingen zu lassen. Mittlerweile ist er auch in der katholischen und evangelischen Kirche verbreitet und geschätzt. Der Kammerchor der Hanauer Kantorei gestaltet an diesem Abend gemeinsam mit Pfarrer Daniel Geiss erstmals ein solches Format in der Marienkirche.

Der Eintritt zu den Motetten ist frei, um eine Spende zu Gunsten der Kirchenmusik wird am Ausgang gebeten.

Johanna Viktoria Winkler

Trauercafé »Pusteblyume«

Angebot für Menschen in Abschiedssituationen

Der Verlust eines geliebten Menschen wiegt schwer. Auch der Abschied von einem Tier kann schmerzlich sein. Jede Trauer ist anders. Im Laufe eines Lebens nehmen wir viele Abschiede, sie bewegen uns, wir tragen sie in uns, sie prägen unser Leben. Gespräche mit anderen können helfen, den eigenen Trauerweg zu finden und neue Perspektiven zu öffnen. Wir laden Sie ein, in einer angenehmen Atmosphäre mit-

einander ins Gespräch zu kommen.

Ulrike Botte und Team

Nächster Termine:
Mittwoch, 11. März
Pfrin. M. Ortman

Mittwoch, 6. Mai
Pfrin. B. Weimann-Schmeller

Neue Johanneskirche, 17:00 bis 18:30 Uhr



„Höre die Stimme meines Herzens“ Gemeinsam beten

Solange ich denken kann, fasziniert mich das Gebet – mit anderen zusammen oder auch für mich allein: Da ist ein Gott, der redet, hört und sich zu Herzen nimmt, was uns bewegt. Nicht immer fällt es leicht zu beten oder zu glauben, es würde gehört. Manchmal finde ich nicht die rechten Worte oder weiß überhaupt nicht, was ich beten soll. Und doch geschieht immer wieder, was Mechthild von Magdeburg (ca. 1210-1285) schrieb: „Das Gebet macht ein bitteres Herz süß, ein bekümmertes Herz froh, ein armes Herz reich, ein törichtes Herz weise, ein

zaghaftes Herz kühn, ein krankes Herz mächtig und ein blindes Herz wissend, es lässt eine kalte Seele aufflammen. Es reißt den großen Gott aus seiner Höhe und gibt ihn dem kleinen Herzen. Es bringt zwei zusammen, die sich lieb haben: Gott und Seele. Also bete ich: ‚Lieber Vater im Himmel, lass nicht zu, dass mein Gebet in leeren Formeln erstarbt; erfülle mein Beten mit der Glut leidenschaftlicher Liebe; beglücke mein Beten mit der Freude an deiner Güte. Amen.‘“

Pfarrer Daniel Geiss

Taizé-Gebet in der Neuen Johanneskirche

Welches Glück in der Kraft des gemeinsamen Gebets liegt, kann entdecken, wer sich auf die Spuren der Communauté von Taizé begibt. Einfachheit und Tiefe dieser Form des Gebets berühren viele Menschen. Die Wiederholung der meditativen Gesänge stiftet Gemeinschaft, in kurzen Bibeltexten und in der Stille tun sich die Quellen des Evangeliums

auf und Gott kann zu uns sprechen. Am Ende des Gebets besteht die Möglichkeit, einen Segen zu empfangen.

Pfarrer Daniel Geiss und Team

Nächste Termine:

Samstag, 16. Mai
Samstag, 15. August
jeweils 18:00 Uhr, Neue Johanneskirche

Gebet + Stille in der Marienkirche

„Wenn es nur einmal so ganz stille wäre« – mit diesen Worten beginnt ein Gedicht aus Rainer Maria Rilkes Stundenbuch. Vorn im Chorraum der Marienkirche unter den wiederhergestellten Fenstern kann das geschehen: stille werden in einer kleinen Form des Gottesdiensts am Abend.

Pfarrer Daniel Geiss

Nächste Termine:

Freitag, 27. März,
Freitag, 1. Mai
Freitag, 5. Juni
jeweils 19:00 Uhr, Marienkirche.



Für alle, die »ja« sagen: Einfach Heiraten 2026

Wie klingt das: Einfach heiraten – ohne lange Vorbereitung, aber festlich und mit Gottes Segen? Das geht! Die Evangelische Kirche lädt in ganz Deutschland wieder zur Aktion „Einfach heiraten“ ein. In unserer Region findet die Aktion am 26.06. von 17 bis 21 Uhr in Langenselbold statt. Ihr könnt Euch vorher eine Zeit reservieren oder in dieser Zeit spontan in der Hanauer Straße 23 vorbeikommen. Das Besondere: Ihr könnt wählen, wo Ihr gesegnet oder auch kirchlich getraut werden möchtet. Soll es in der hochzeitlich geschmückten evangelischen Kirche sein, im Stucksaal des nahegelegenen Schlosses oder draußen im Park unter alten Bäumen? Pfarrpersonen nehmen sich Zeit für ein Gespräch, Ihr könnt von Euch erzählen und was Euch als Paar ausmacht. Ihr sucht Euch Bibelworte als Trauspruch aus und wählt aus einer Playlist Eure Musik. Dann beginnt Eure Feier, bei der Ihr im Mittelpunkt steht. Gott schenkt Euch Segen für Euer gemeinsames Leben. Na-



türlich könnt Ihr danach bei uns gleich auf Eure Liebe anstoßen. Was Ihr dafür braucht? Wenn Euch an diesem Tag eine kirchliche Trauung wichtig ist und eine Person von Euch beiden evangelisch ist, bringt bitte Eure standesamtliche Traurkunde mit. Dann können wir Eure Hochzeit auch in die Kirchenbücher eintragen. Wenn Ihr Euch einfach einen Segen wünscht, weil er gerade jetzt für Euch als Paar wichtig ist oder Ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns auch. Mehr Infos gibt es auf www.einfachheiraten.de

PfarrerIn Margit Zahn, Leben.feiern

Vortrag zur Friedensdenkschrift der EKD:

»Welt in Unordnung - Gerechter Friede im Blick«

Pfarrer Dr. Lukas Ohly, der neben seinem Pfarramt Dozent für Theologische Ethik an der Goethe-Universität Frankfurt ist, wird am 19. März, dem 81. Gedenktag der Bombardierung Hanaus, in der Marienkirche die Friedensdenkschrift

der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) vorstellen. Sie trägt den Titel „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick.“ Ohly stellt die ev. Friedensethik in den Zusammenhang der aktuellen Diskussion um den Erhalt des

Friedens angesichts gegenwärtiger Bedrohungen. Der neuen Friedensdenkschrift wird vorgeworfen, zu sehr die Frage zu behandeln, wann militärische Gewalt gegen Angriffe von außen gerechtfertigt werden kann. Diese Frage wird aber schon im Rahmen der EKD-Doktrin vom gerechten Frieden (2007) diskutiert. Darin fordert die EKD die völ-

kerrechtliche Regelung von Konflikten zum Abbau militärischer Gewalt und zur Ächtung von Massenvernichtungswaffen. Diesen Weg geht die neue Friedensdenkschrift weiter, so unbequem ihre aktuellen Fragen auch sind. Beginn ist um 19:00 Uhr. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion.

Pfarrer Dr. Werner Kahl

Neues Gesprächsformat:

Erkundung biblischer Textwelten

Die Bibel ist eine Sammlung von Glaubensschriften aus der Antike. In Geschichte und Gegenwart ist sie für zahllose Menschen überall auf der Welt bedeutsam geworden. Wie ist es dazu gekommen? Wo kommen die in der Bibel versammelten Schriften her und warum geht es in ihnen? In welchen Lebenswelten sind sie entstanden? Wie gehen wir mit den vielen Weisungen in unseren Lebenswelten heute um? Gibt es die eine richtige Deutung der Bibel und ihrer Einzelschriften oder ist es angemessener, verschiedene Deutungen zuzulassen? Und: Ist es eigentlich ein Problem, dass sich Bibelübersetzungen voneinander unterscheiden? Auf diese und weitere Fragen werden wir im Ge-

sprächsformat „Erkundungen biblischer Textwelten“ eingehen. Jeder und jede Interessierte ist herzlich eingeladen, sich an dieser spannenden Erkundungsreise in biblische Textwelten zu beteiligen. Bitte eigene Bibel mitbringen.

Pfarrer Dr. Werner Kahl

Termine:

Dienstag, 31. März

Dienstag, 28. April

Dienstag, 05. Mai

jeweils 19:30 Uhr - 21:00 Uhr
Sternenzimmer, Alte Johanneskirche
Leitung: Pfr. Dr. Werner Kahl,
Neutestamentler an der
Goethe-Universität Frankfurt

Sänger*innen für Gospelchor gesucht:

Im Rahmen unserer internationalen Gospel-Gottesdienste möchten wir einen Gospel-Chor gründen. Interessierte können sich gerne melden: werner.kahl@ekkw.de

Trommelworkshop:

Djembe spielen lernen mit Chid Chamberlain

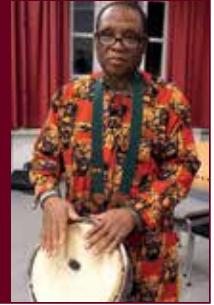
Rhythmen entdecken, gemeinsam trommeln und die Grundlagen des Djembe-Spiels kennenlernen: Im März startet ein Trommelworkshop mit Chid Chamberlain in der Neuen Johanneskirche. Der Workshop findet zweimal im Monat statt, die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung per Mail an werner.kahl@ekkw.de.

Pfarrer Dr. Werner Kahl

Termine:

21. März
28. März
11. April
25. April
02. Mai
23. Mai

jeweils
10:00 Uhr - 11:00 Uhr



Hanauer Bibel-Koran-Gespräche

Interreligiöser Austausch und spannende Erkenntnisse

Interreligiöse und interkonfessionelle Gespräche über die Heiligen Schriften von Christen und Muslimen. Es sind alle willkommen, egal welcher Konfession, ob mit oder ohne Vorkenntnisse, ob gläubig oder einfach interessiert. Voraussetzung: Die Offenheit, Menschen anderen Glaubens zu begegnen und sich respektvoll über ihre Heiligen Schriften auszutauschen. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise in eigene und andere Glaubenswelten.

Bei den Akademischen Bibel-Koran-Gesprächen führt ein Experte in das Thema ein. Anschließend gibt es Raum für Austausch und eine gemeinsame Speise.

Pfarrer Dr. Werner Kahl



Unsere nächsten Termine:

Akademische Bibel-Koran-Gespräche
in Kooperation mit dem Verein Kunterbunt

Donnerstag, 26. März, Neue Johanneskirche
Thema: Versöhnung

Donnerstag, 23. April, Neue Johanneskirche
Thema: Die Erschaffung der Welt durch Gott

Dienstag, 02. Juni, Alte Johanneskirche
Thema: Warum ist der interreligiöse Dialog wichtig?

Bibel-Koran-Gespräche nach der Methode des Bibelteilens

In Kooperation mit der kath. Gemeinde Mariae Namen und dem Attila Verein

Dienstag, 21. April, Attila-Vereinshaus
Thema: Versöhnung

Donnerstag, 21. Mai, Dechant-Diel-Haus
Thema: Versöhnung

Beginn jeweils 19:00 Uhr

Onlineworkshop Postkoloniales Bibelteilen: »Was ist gerecht?«

Fast alle Bücher der Bibel sind in Situationen von politischer Abhängigkeit entstanden. Es werden Geschichten erzählt, die die Ungerechtigkeit dieser Welt thematisieren und ihr Gottes Gerechtigkeit entgegenstellen. Wir wollen bekannte Bibeltexte lesen und ihre Interpretation aus der postkolonialen Perspektive kennenlernen. Gemeinsam tauschen wir uns über mögliche Bedeutungen für die heutige Zeit aus. Eine Kooperationsveranstaltung der Evangelischen Stadtkir-

Termine:

Dienstag, 24. März
Dienstag, 14. April
Dienstag, 19. Mai

jeweils
18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Anmeldung:



chengemeinde und dem Zentrum Oekumene. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung über den QR-Code.

*Pfarrer Dr. Werner Kahl,
Sabine Schött, ev. Erwachsenenbildung*

Lichterkirche

Ein besonderer Gottesdienst für Trauernde

Eingeladen sind alle, die bei Musik und Kerzenschein singen, hören und beten möchten – besonders diejenigen, die um einen Menschen trauern, deren Leben im Umbruch ist, oder die nach neuer Orientierung suchen.

Pfarrerin Milina Reichardt-Hahn



Termine:

Samstag, 07. März
Samstag, 02. Mai

18:00 Uhr
Neue Johanneskirche

Christi Himmelfahrt:

Gottesdienst im Kooperationsraum

An Christi Himmelfahrt feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst in unserem Kooperationsraum (Kirche am Limes, Stadtkirchengemeinde, und Kirchengemeinde Kesselstadt): Die Kirche am Limes lädt herzlich ein, zu einem Got-

tesdienst unter freiem Himmel auf dem Vogelschutzgelände im Wald zwischen Großauheim und Großkrotzenburg. Beginn ist um 11 Uhr.

Pfarrer Daniel Geiss

Mittwoch, 11. März

17:00 Uhr Uhr, Neue Johanneskirche:
Trauercafé Pustebume. Infos S. 18.

Sonntag, 15. März

19:00 Uhr Uhr, Marienkirche: »Stabat
Mater« - Konzert der Hanauer Kantorei.
Infos S 17.

Donnerstag, 19. März

19:00 Uhr, Marienkirche: Vortrag Prof.
Dr. Lukas Ohly zur Friedensdenkschrift
der EKD. Infos S. 20.

Samstag, 21. März

10:00 Uhr, Neue Johanneskirche:
Djembe-Workshop. Infos S. 20.

Dienstag, 24. März

18:00 Uhr, Online-Workshop Postkoloni-
ales Bibelteilen: »Was ist gerecht?«.
Weitere Termine: 14. April und 19. Mai.
Alle Infos S. 23.

Donnerstag, 26. März

19:00 Uhr Uhr, Neue Johanneskirche,
Saal: Akademische Bibel-Koran-Gesprä-
che. Infos S. 22.

Montag, 30. März

19:00 Uhr Uhr, Marienkirche: Eröffnung
der Ausstellung »Verbunden«. Kreuze
mit Geschichte und blaue Bänder, die Lei-
den und Hoffnung verbinden. Die Aus-
stellung »Verbunden« zeigt Werke des
Malers und Bildhauers Pablo Hirndorf
aus Warpe bei Nienburg. Die verbun-
denen Kreuze werden im Chorraum der

Marienkirche ausgestellt, die Ausstel-
lung ist bis Sonntag, 12. April, zu sehen.
Veranstaltung im Rahmen von Marienkirche 2.0.
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



Dienstag, 31. März

19:30 Uhr, Alte Johanneskirche, Sternenzim-
mer: Erkundung biblischer Textwel-
ten. Infos S. 21.

Samstag, 18. April

19:00 Uhr, Marienkirche: »Motette in
Marien.« Infos S. 18.
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Dienstag, 21. April

19:00 Uhr Uhr, Attila-Vereinshaus, Ernst-
straße 2, Hanau-Steinheim: Bibel-Koran-
Gespräche nach der Methode des Bibel-
teilens. Infos S. 22.

Donnerstag, 23. April

19:00 Uhr Uhr, Neue Johanneskirche,
Saal: Akademische Bibel-Koran-Gesprä-
che. Infos S. 22.

Sonntag, 26. April

18:00 Uhr, Marienkirche: Int. Gospel-
Gottesdienst.
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Dienstag, 28. April

19:30 Uhr, Alte Johanneskirche, Sternenzimmer: Erkundung biblischer Textwelten. Infos S. 21.

Dienstag, 05. Mai

19:30 Uhr, Alte Johanneskirche, Sternenzimmer: Erkundung biblischer Textwelten. Infos S. 21.

Mittwoch, 06. Mai

17:00 Uhr, Neue Johanneskirche: Trauercafé Pustebume. Infos S. 18.

Samstag, 09. Mai

19:00 Uhr, Marienkirche: »Motette in Marien.« Infos S. 18.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Samstag, 16. Mai

20:00 Uhr, Marienkirche: »Kultur im Chorraum«. Singer-Songwriterin Marina aus Kesselstadt präsentiert ausgewählte Lieder und eigene Kompositionen bei Kerzenlicht im Chorraum der Marienkirche. Ein stimmungsvoller Abend voller Stimme, Gitarre und Atmosphäre.

Veranstaltung im Rahmen von Marienkirche 2.0. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



Donnerstag, 21. Mai

19:00 Uhr, Dechant-Diel-Haus, Im Bangert 4, Hanau: Bibel-Koran-Gespräche nach der Methode des Bibelteilens. Infos S. 22.

Samstag, 30. Mai

17:00 Uhr, Alte Johanneskirche: Afrika-Fest: Kultur, Musik und Kunst aus Afrika.

Es erwarten Sie: Äthiopische und westafrikanische Speisen, in Kenia genähte Taschen aus der Chorraumplane der Marienkirche, westafrikanische Gemälde und Stoffe, Djembe-Workshop, Vorträge zu Afrika, Poetry Slam uvm. Am Samstagabend ab 18 Uhr gibt es traditionelle Live-Musik aus Westafrika.

Veranstaltung im Rahmen von Marienkirche 2.0. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



Sonntag, 31. Mai

12:00 Uhr, Alte Johanneskirche: Tag zwei unseres Afrika-Festes in der Alten Johanneskirche. Abschluss um 18:00 Uhr mit einem interkulturellen Gospel-Gottesdienst in der Marienkirche unter dem Motto »Different Colours, One People«. Veranstaltung im Rahmen von Marienkirche 2.0. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Regelmäßige Gruppen und Kreise Ihrer Stadtkirchengemeinde Hanau

Patchworkgruppe

Unsere nächsten Treffen:
14.03., 11.04. und 09.05.

Treffpunkt:
Neue Johanneskirche, großer Saal
Uhrzeit: 14:00 Uhr

Hanauer Kantorei

Jeden Donnerstag (außer in den Schulferien)
19:45 Uhr bis 21:45 Uhr

Treffpunkt: Alte Johanneskirche (AJOKI), Saal
Infos: johanna.winkler@ekkw.de
Tel.: 0159-04 86 27 40

Frauenkreis im WORTREICH

Unser nächstes Treffen:
Fr. 06.03. WGT (Gottesdienst in der Kapelle)
Mi., 22.04. Mi., 27.05.

Treffpunkt:
Martin-Luther-Stift,
großer Saal,
Uhrzeit: 15:00 Uhr



Frauenkreis der Johanneskirche

Unsere nächsten Treffen:
Do., 12.03. und Do., 16.04.

Treffpunkt:
Neue Johanneskirche, Sitzungszimmer
Uhrzeit: 14:00 Uhr

Handarbeitskreis

Jeden Mittwoch
(außer 22.04. und 27.05.)

Treffpunkt:
Alte Johanneskirche, Sternenzimmer
Uhrzeit: 15:00 Uhr

Kinderchor der Stadtkirchengemeinde

Jeden Mittwoch, 16:00 Uhr
(außer in den Schulferien)
Für Kinder von 5 bis 8 Jahren



Treffpunkt: Neue Johanneskirche, Saal
Infos: johanna.winkler@ekkw.de
Tel.: 0159-04 86 27 40

Seniorenclub

Unsere nächsten Treffen:

Do., 12.03.	Do., 09.04.	Do., 07.05.
Do., 26.03.	Do., 23.04.	Do., 21.05.

Treffpunkt: Alte Johanneskirche, Sternenzimmer
Uhrzeit: 14:00 Uhr

Jugendtreff in der Johanneskirche

Jeden Freitag, 17:00 - 18:30 Uhr

Treffpunkt: Neue Johanneskirche, 1. OG Turm

Infos: jens.armbruster@ekkw.de,
Tel.: 0177-2579262

Termine, besondere Veranstaltungen und Aktionen aus der Kirche am Limes



Dienstag, 17. März

St. Patrick's Day in der Gustav-Adolf-Kirche Großauheim, Paul-Gerhardt-Str. 17, Segensfeier am Feuer im Kirchhof – anschließend Irish Folk mit Jörg Bob Sanders und irische Spezialitäten.

08., 09. und 10. Mai

Mainuferfest Großauheim. Kinderprogramm von unseren Jugendzentren T-haus und JUZ#1. Ökumenischer Gottesdienst am 10. Mai um 10.30 Uhr auf den Mainwiesen.

Sonntag, 31. Mai

Brunchgottesdienst im Garten der Gustav-Adolf-Kirche Großauheim, Paul-Gerhardt-Str. 17.

Sonntag, 21. Juni

„Lebendiges Wasser – Kirche Kunterbunt feiert Taufe“: Gemeinsam mit der Feuerwehr feiern wir einen bunten ökumenischen Gottesdienst mit Stationen, der Möglichkeit zu taufen und sich an die eigene Taufe zu erinnern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Freitag, 09. Oktober

Weinprobe „Wein in der Bibel“ mit dem Weingut Jung&Knobloch aus Albig in der Gustav-Adolf-Kirche Großauheim, Paul-Gerhardt-Str. 17. Tickets im Vorverkauf im Gemeindebüro der Ev. Kirche am Limes erhältlich, Marienstr. 17 in Großauheim, TEL: 06181 53666

Mehr Infos
zu uns und unseren
Veranstaltungen finden
Sie online:

www.kircheamlimes.de



Instagram: [kirche.am.limes](https://www.instagram.com/kirche.am.limes)



Facebook: Kirche am Limes



EVANGELISCHE
KIRCHE AM LIMES

Ihr digitales Kirchenfenster in den Kirchenkreis Hanau: **Newsletter »Einblicke«**

Kirche lebt von Menschen, Ideen und Engagement. Davon gibt es im Kirchenkreis Hanau mit seinen 26 Gemeinden jede Menge. Die vielfältigen Geschichten dahinter sowie besondere Initiativen und Aktionen möchten wir regelmäßig mit Ihnen teilen. Unser Newsletter „Einblicke“ öffnet dafür ein digitales Kirchenfenster in den gesamten Kirchenkreis und seine vielfältigen Bereiche kirchlichen Lebens. Er zeigt, wie lebendig, engagiert und vielfältig unsere Gemeinschaft ist – und was wir gemeinsam bewegen. So wird sichtbar, was uns verbindet, auch über die eigene Gemeinde



hinaus. „Einblicke“ erscheint regelmäßig und bringt Inspiration, Information und gute Nachrichten direkt ins E-Mail-Postfach. Die Anmeldung ist über die Homepage des Kirchenkreises Hanau oder per QR-Code möglich.

Ein »Dritter Ort für Hanau«: **AJOKI CAMPUS**

Voraussichtlich im April/Mai soll mit der Fertigstellung der Umgestaltung des Johanneskirchplatzes das Projekt AJOKI Campus in enger Kooperation mit der VHS Hanau starten: Ein offener, niedrigschwelliger Lern- und Begegnungsort, der werktags als Ort für Bildung, Arbeiten und Aufenthalt dient – und an Wochenenden kulturelle Programme, und verschiedenste Veranstaltungsformate anbietet: Ein Raum, der weder Café noch Bildungsstätte, weder Kirche noch Kulturhaus allein ist – sondern ein Ort, an dem all das miteinander in Beziehung tritt; ein „Dritter Ort“ für Hanau, der gelebte Vielfalt, Dialog und Zusam-



menhalt in einer Stadtgesellschaft fördert.

Weitere Informationen hierzu sowie unser aktuelles Veranstaltungsprogramm finden Sie auf unserer Webseite unter www.ajoki.de

Elias M. Kolbe



Soziales Engagement mit selbstgestrickten Socken: Handarbeitskreis unterstützt Hanauer Tafel

Handarbeit wirkt auf den ersten Blick wie ein Hobby aus vergangener Zeit. Sie ist zudem kein günstiges Vergnügen: Ein Knäuel Wolle kostet mitunter mehr als industriell gefertigte Strümpfe, die oft unter fragwürdigen Bedingungen hergestellt werden. Acht Frauen aus der evangelischen Stadtkirchengemeinde schwimmen bewusst gegen diesen Strom. Sie treffen sich wöchentlich, arbeiten nachhaltig und verbinden ihr Handwerk mit sozialem Engagement. „Wir bekommen Wollspenden von Geschäften, Freunden und Bekannten, veräußern die gestrickten Strümpfe für zehn Euro pro Paar und spenden den Erlös jedes Jahr an eine andere gemeinnützige Organisation“, erklärt Gretel Meyer vom Handarbeitskreis. Die Entscheidung, die Hanauer Tafel zu unterstützen, entstand aus der direkten Nachbarschaft: „Da wir uns regelmäßig in der



Alten Johanneskirche treffen, sehen wir die langen Schlangen vor der Tafel. Wir wollten nicht einfach zusehen, sondern etwas beitragen“, ergänzt Maria List. So kamen 500 Euro zusammen. Wir haben großen Respekt vor diesem Engagement. Es ist viel Arbeit und es werden genau die Werte gelebt, für die auch die Tafel steht: nichts wegzuwerfen und sorgsam mit Ressourcen umzugehen. Vielen Dank für diese Unterstützung.

Jörg Mair, Geschäftsführer Lichtblick

Ehrenamtliche und Nachwuchsköche sorgen für Genuss: Gaumenschmaus zur Weihnachtsfeier

Gemeinsam kochen, servieren und feiern: Ehrenamtliche und Nachwuchsköche haben zum dritten Mal im Rahmen unserer Weihnachtsfeier für rund 70 Gäste von LICHTBLICK gekocht. Ein festlicher Abend mit viel Genuss und ganz besonderer Wärme.

Jörg Mair, Geschäftsführer Lichtblick



Wer auch Interesse hat, die Arbeit von LICHTBLICK und der Hanauer Tafel zu unterstützen, der kann diese gerne mit einer kleinen Spende tun: Evangelische Bank e. G. IBAN: DE13 5206 0410 0000 0091 80 BIC: GENODEF1EK1

Kontakte, Ansprechpersonen und Adressen Ihrer Stadtkirchengemeinde



Gemeindebüro in der Alten Johanneskirche

Frau Cornelia Martiny-Lotz
Frau Sandra Filsinger

Mo., Di., Do., Fr. 10:00 Uhr - 12.00 Uhr
Di. 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
(06181) 99 126 90 | Fax (06181) 99 126 99
hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de

Pfarrerinnen und Pfarrer



Pfarrer Dr. Werner Kahl

Rückertstraße 9
63452 Hanau
(06181) 8 13 14
werner.kahl@ekkw.de



Pfarrer Daniel Geiss

Johanneskirchplatz 1
63450 Hanau
0151 449 202 66
daniel.geiss@ekkw.de



Pfarrerin Kerstin Schröder
- Geschäftsführende Pfarrerin -

Johanneskirchplatz 1
63450 Hanau
(06181) 9 88 66 28
kerstin.schroeder@ekkw.de



**Pfarrerin Milina
Reichardt-Hahn**

Johanneskirchplatz 1
63450 Hanau
(06181) 5 08 71 84
milina.reichardt-hahn@ekkw.de



Dekan Dr. Martin Lückhoff

Johanneskirchplatz 1
63450 Hanau
(06181) 99 126 71
dekanat.hanau@ekkw.de

**Mehr Informationen finden
Sie auch auf unserer
Homepage unter:**

**[www.stadtkirchengemeinde-
hanau.de](http://www.stadtkirchengemeinde-hanau.de)**

Musik



**Stadtkantorin
Johanna Winkler**

Kirchenmusik, Hanauer Kantorei und Kinderchor
0159 04 86 27 40
johanna.winkler@ekkw.de



Phillipp Botte

Gemeindeband
»CrissCross«
0151 67 52 65 67
phillipp.botte@ekkw.de

Kindertagesstätten



Tageseinrichtung für Kinder Johanneskirche

Leitung: Cornelia Hein

Lortzingstraße 1 | 63452 Hanau | (06181) 8 16 87
kita.johanneskirche-hanau@ekkw.de



Tageseinrichtung für Kinder Marienkirche

Leitung: Karen Bullock

Nussallee 22 | 63450 Hanau | (06181) 2 16 26
kindertagesstaette.hanau-marienkirche@ekkw.de

Klinikseelsorge

St. Vinzenz-Krankenhaus

Klinikpfarrerin
Beatrice Weimann-Schmeller
(06181) 27 23 61
beatrice.weimann-schmeller@ekkw.de

Klinikum Hanau

Klinikpfarrerinnen
Simone Heider-Geiß und
Margret Ortmann
(06181) 296 82 70
simone.heider-geiss@ekkw.de
margret.ortmann@ekkw.de

Altenheimseelsorge

**Kirchenkreisstelle Altenheimseelsorge
und Wohnstift Hanau**

Pfarrerin
Beatrice Weimann-Schmeller
0176 47 99 87 69
beatrice.weimann-schmeller@ekkw.de

Martin Luther Stiftung Hanau

Pfarrerin
Beate Kemmler
(06181) 290 21 26 6
beate.kemmler@ekkw.de



WIR HÖREN ZU

www.telefonseelsorge.de

0800-1110111

0800-1110222

Taufe ist mehr als nur ein Termin. Auch 2026 laden wir deshalb zu besonderen Tauffesten und offenen Taufaktionen im Kirchenkreis Hanau ein – feierlich, lebendig und persönlich.

Sonntag, 21.6.2026, 10:30 Uhr - 14:00 Uhr, Laurentiuskirche Großkrotzenburg

Lebendiges Wasser – Kirche Kunterbunt feiert Taufe

Buntes Tauffest mit Musik, Mitmach-Aktionen und Mehr:
Taufe und Tauferinnerung für Kinder & Erwachsene
Kreative Angebote, Feuerwehrautos, Essen & ganz viel Eis!
Rund um die katholische Kirche in Großkrotzenburg.

Infos und Anmeldung:
astrid.eggert@ekkw.de



Sonntag, 23.8.2026, 11:00 Uhr - 12:30 Uhr Kinzigsee Langenselbold

Wunderbar - Taufen am Strand

Taufe feiern am Wasser – egal ob am See oder im See:
Großes Tauffest in sommerlicher Atmosphäre
Livemusik von CrissCross, einfache & unkomplizierte
Vorbereitung per Zoom & Gespräch vor Ort.

Infos und Anmeldung:
miriam.weiner@ekkw.de / Tel: 0176-61957952



Samstag, 19.09.2026, 16:00 Uhr - 20:00 Uhr, Neue Johanneskirche Hanau

Taufaktion „Für Dich - Segen spüren - Taufe erleben“

Einfach vorbeikommen und Taufe erleben:
Persönlich, individuell, ohne Vorbereitung oder Termin
Wähle Zeit und Tauf-Ort (Kirche, Turm, Garten oder Pool)
und mache deine Taufe zu deinem persönlichen
Erlebnis.

Infos: margit.zahn@ekkw.de

